

Liebe Leserinnen und Leser,

hoffentlich trifft dieser Weckruf auf offene Ohren. In der aktuellen Rettungspolitik der Bundesregierung droht der Mittelstand vergessen zu werden. Für große Konzerne und Kleinbetriebe zeichnen sich echte Lösungen ab. Für die Unternehmen im Busgewerbe noch nicht. Der bdo hat daher in Abstimmung mit seinen Landesverbänden heute einen nachdrücklichen Appell an die Politik gerichtet. Darin enthalten sind Vorschläge für Maßnahmen, mit denen die Rettung der akut gefährdeten Bustouristik-Unternehmen gelingen soll. Es muss jetzt schnell gehandelt werden. Sonst gehen leistungsfähige Unternehmen und gesunde Strukturen für immer verloren.

Forderungen zur Rettung der Bustouristik.

Jetzt muss gehandelt werden. Denn mit dem Verbot von Busreisen wurde unzähligen Bustouristik-Unternehmen die Geschäftsgrundlage entzogen. Ohne sofortige, passgenaue Hilfen werden weite Teile des Mittelstands die Pandemie nicht überstehen. In einem dringenden Appell haben bdo und Landesverbände wichtige Forderungen zusammengefasst. Die bisher von der Bundesregierung aufgesetzten Maßnahmen drohen, die Unternehmen im Busgewerbe durch das Raster fallen zu lassen.

[Zur Pressemitteilung: Hilfsmaßnahmen der Regierung lassen Mittelstand außen vor: bdo fordert Nachbesserungen zur Rettung der Bustouristik-Unternehmen.](#)

Schreiben ans Bundesfinanzministerium.

Viele Fahrzeuge stehen, während die Kosten aber weiterlaufen. In dieser dramatischen Situation sehen sich Busunternehmen zahlreichen Problemen gegenüber. Eines betrifft die Steuerzahlungen für die Fahrzeuge außer Betrieb. Der zuständige Zoll verweist diesbezüglich auf die Zulassungsstellen, die aber in der Praxis derzeit nicht erreichbar sind. Aus diesem Grund hat sich der bdo heute mit einem Schreiben an das verantwortliche Bundesministerium der Finanzen gewendet. Die Botschaft: Hier muss es schnell unbürokratische Lösungen geben.

Landtag verabschiedet NRW-Rettungsschirm.

“Der Landtag von Nordrhein-Westfalen verabschiedete heute mit den Stimmen aller Fraktionen das Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens. Dieses sogenannte NRW-Rettungsschirmgesetz wird von einem Nachtragshaushaltsgesetz für das Jahr 2020 flankiert. Damit stehen nun bis zu 25 Milliarden Euro zur Verfügung, um die direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise abzufedern. Kleinunternehmen mit 10 bis 50 Beschäftigten erhalten Zuschüsse in Höhe von 25.000 Euro.”

Aktuelle Hinweise zu bereits verabschiedeten oder geplanten Corona-Hilfsmaßnahmen in einzelnen Bundesländern sowie zu internationalen Entwicklungen werden in der bdo-Datenbank unter der Rubrik “Aktuelle Informationen – Coronavirus” gesammelt. Zugang erhalten Mitglieder über ihren Landesverband.

[Meldung der Finanzverwaltung NRW](#)

Daily Update

Unternehmen können Sozialbeiträge wohl später zahlen.

Das wäre ein richtiger Schritt: "Unternehmen bekommen wegen der Coronakrise weitere Erleichterungen: Laufende Sozialversicherungsbeiträge können laut einem Agenturbericht bis Mai geschoben werden." So zu lesen heute im Spiegel.

[Der Spiegel](#)

KfW-Mittel fließen in Milliarden-Höhe. Aber wohin?

Wer wird mit den KfW-Milliarden eigentlich gerettet? Ein Blick auf die bislang vorliegenden Anträge gibt gewisse Einblicke. "Bei der staatlichen Förderbank KfW sind 32 Anträge für Corona-Notfallkredite im Gesamtvolumen von fast zwei Milliarden Euro eingegangen", schreibt das Manager Magazin. "Davon entfalle ein Volumen von 1,968 Milliarden Euro auf vier Darlehensanfragen." Vier Anträge in Höhe von jeweils im Durchschnitt etwa 500 Millionen Euro also. Kein Wunder, das kleine Familienbetriebe wenig Beachtung finden.

[Manager Magazin](#)

Auf die Hausbanken kommt es an. Und das ist oftmals ein Problem.

"Kredite abgelehnt, überhöhte Zinsen." So beschreibt der Tagesspiegel die Realität der Rettung von Unternehmen. Fazit: "Banken lassen die kleinen Unternehmer im Stich."

[Tagesspiegel](#)

Zusätzliche Informationen:

- [Stellungnahmen](#)
 - [Pressemeldungen](#)
 - [bdo-Mitgliederbereich](#) mit tagesaktuellen Informationen
 - [Kontakt zu den Landesverbänden](#)
-

vorherige Ausgaben:

- [bdo Daily Update - 23.03.2020](#)